



Spendenkonto:

IBAN der Sozialbank geändert

Westdeutschland. Seit vielen Jahren bittet die Neuapostolische Kirche darum, Opfer und Spenden möglichst zu überweisen, um den administrativen Aufwand für die Beauftragten in den Gemeinden zu reduzieren. Dazu stehen zwei Konten zur Verfügung: bei der Sozialbank und der Postbank. Beim Konto der Sozialbank hat sich vor einiger Zeit die IBAN geändert.

Die Sozialbank (früher „Bank für Sozialwirtschaft“) hat im Jahr 2023 die Bankleitzahl angepasst. Das Spendenkonto der Neuapostolischen Kirche war noch übergangsweise unter der bisherigen Internationale Bankkontonummer (IBAN) erreichbar. Die Übergangsfrist endet nun jedoch Ende April 2025.

Spendenkonten

Die korrekten Daten der Spendenkonten lauten:

IBAN: DE80370205000008667000

BIC: BFSWDE33XXX

SozialBank AG

IBAN: DE62440100460006950464

BIC: PBNKDEFF

Postbank Dortmund

Empfänger: NAK Westdeutschland

Spenden sind steuerlich absetzbar

Zuwendungen bis zu einem Betrag von 300 Euro können ohne Spendenbescheinigung im Rahmen der Einkommenssteuererklärung beim Finanzamt eingereicht werden. Als Nachweis genügt auf Nachfrage ein Kontoauszug oder Überweisungsbeleg.

Für höhere Spenden stellt die Neuapostolische Kirche Zuwendungsbestätigungen aus, die zu Beginn des Folgejahres versandt werden. Um die Spende korrekt zuordnen zu können, ist in die-

sem Fall die Angabe der persönlichen Spendennummer hilfreich. Diese teilt die Kirchenverwaltung gern mit: Telefon [0231 57700-35](tel:02315770035), E-Mail spenden@nak-west.de.

21 Prozent „Bar-Opfer“

79 Prozent der Zuwendungen der Kirchenmitglieder gingen 2023 per Überweisung auf den Spendenkonten der Kirche ein. Die Anzahl der registrierten Spender, die eine Spendenbescheinigung erhalten, stieg von 6.630 in 2017 auf 7.883 in 2023.

Das „Bar-Opfer“, das in die Opferkästen eingelegt wird, verursacht bei den Verantwortlichen in den Gemeinden hohen Aufwand, weil es durch die sinkende Anzahl an Bankfilialen immer weniger Möglichkeiten gibt, die Gelder auf die Konten der Kirche einzuzahlen. Die Kosten für Bareinzahlungen sind zudem deutlich angestiegen. Deshalb ist die Kirche dankbar für alle Opfer, die überwiesen werden.

[Mehr Informationen](#)

9. April 2025

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Jessica Krämer](#)

